



---

## SOLLT ICH MEINEM GOTT NICHT SINGEN

**Paul Gerhardt**

Sollt ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich Ihm nicht dankbar sein?  
Denn ich seh in allen Dingen, wie so gut Er's mit mir meint.  
Ist's doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herze regt,  
das ohn Ende hebt und trägt, die in seinem Dienst sich üben.  
Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.

Wie ein Adler sein Gefieder über seine Jungen streckt,  
also hat auch hin und wieder mich des Höchsten Arm bedeckt,  
alsobald im Mutterleibe, da Er mir mein Wesen gab  
und das Leben, das ich hab und noch diese Stunde treibe.  
Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.

Weil denn weder Ziel noch Ende sich in Gottes Liebe findet,  
ei, so heb ich meine Hände zu Dir, Vater, als Dein Kind,  
bitte, wollst mir Gnade geben, Dich aus aller meiner Macht  
zu umfassen Tag und Nacht hier in meinem ganzen Leben,  
bis ich dich nach dieser Zeit lob und lieb in Ewigkeit!

